

In den Gängen

Thomas Stuber, Deutschland 2018, 125 Min, dt.F.

Nachdem Christian den Job auf dem Bau wegen einer Unbeherrschtheit verloren hat, fängt er in einem Großmarkt an. Er taucht in eine ihm unbekannte Welt ein: die langen Gänge, das Gewusel um die Kassen, die Gabelstapler. Er lernt Rudi, Paletten-Klaus, Fernseh-Jürgen und den Bruno von den Getränken kennen.

Bruno weist ihn in die Arbeit ein, unterrichtet ihn im Staplerfahren, wird ein väterlicher Freund. In den Gängen trifft Christian auf die Kollegin Süßwaren-Marion. Der Kaffeeautomat wird ihr Treffpunkt, sie kommen sich näher. Bald ist Christian anerkanntes Mitglied der schräg-herzlichen Großmarktfamilie. (Text: Departures Film)

Montag, 7. Mai 2018, 20.00 Uhr, mit Prof. Dr. Henning Lohmann, Uni Hamburg

Was werden die Leute sagen?

Iram Haq, Norwegen / Deutschland / Schweden 2017, 106 Min, dt.F.

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie ein ganz normaler norwegischer Teenager. Doch als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Aber Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie. (Text: Verleih)

Die Regisseurin Iram Haq reflektiert in diesem Film ihre eigene Geschichte.

Montag, 14. Mai 2018, 20.00 Uhr, mit Gast

Veranstalter / weitere Informationen

Katholische Akademie Hamburg
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Telefon: 040/36 95 2-0,
E-Mail: programm@kahh.de
www.kahh.de

Evangelische Akademie der Nordkirche
Königstraße 52, 22767 Hamburg
Telefon 040/30620-1452
E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de

Veranstaltungsort

Abaton-Kino
Allendeplatz 3/Grindelhof, 20146 Hamburg
Vorverkauf für alle Filme unter
www.abaton.de und
Telefon 040/41 320 320, 15.00–22.00 Uhr (Kinokasse)

Eintritt: 8,50 €, erm. 7,50 €

Gestaltung: www.qart.de; Titelbild: Verleih



Licht und Dunkel

Gespräche über Film und Religion
19. März – 14. Mai 2018

Katholische Akademie Hamburg und
Evangelische Akademie der Nordkirche
zu Gast im Abaton-Kino

„Licht & Dunkel“ verweist auf die in Religion und Film thematisierte Zweideutigkeit menschlichen Lebens, es erinnert aber auch an die erhellende Kraft von Lichtspiel und Religion. Wenn das Licht im Kinosaal verlöscht, erweckt das Lichtspiel des Films die Leinwand zum Leben. Es erzählt von Liebe und Tod, von Glück und Einsamkeit, von Hoffnung und Gewalt. Gutes Kino malt dabei in der Regel nicht schwarz-weiß. Es blickt in die Abgründe des Lebens und öffnet zugleich Horizonte, es zeigt Gutes und Böses, Traum und Alptraum.

„Licht & Dunkel“ fragt danach, wie aktuelle Filme gesellschaftliche Probleme aufgreifen, existenzielle Fragen stellen und dabei auch religiöse Themen und Traditionen reflektieren. Wir starten mit Lars Kraumes „Das schweigende Klassenzimmer“, zeigen mit „Maria Magdalena“ einen neuen Jesusfilm, der von sich reden macht und haben zu „Drei Tage in Quibéron“ Michael Jürgs persönlich zu Gast, der damals das berühmte Interview mit Romy Schneider führte. Sie können gespannt sein!

Wir freuen uns auf Sie.

PD Dr. Jörg Herrmann
Evangelische Akademie
der Nordkirche

Dr. Hans-Gerd Schwandt
Katholische Akademie
Hamburg

Das schweigende Klassenzimmer

Lars Kraume, Deutschland 2017, 111 Min, dt.F.

Die Abiturienten Theo und Kurt sehen in der Wochenschau in Westberlin Bilder vom niedergeschlagenen Volksaufstand in Budapest. Wieder zurück in der DDR haben sie die Idee, während des Unterrichts eine Schweigeminute für die Opfer einzulegen. Doch im Jahr 1956 erregen sie damit die Aufmerksamkeit des Schuldirektors, der Stasi und sogar des Volksbildungsministers, die versuchen, mit allen Mitteln die Anstifter ausfindig zu machen. Aber die Klasse hält zusammen. (Nach einer wahren Geschichte)

Montag, 19. März 2018, 20.00 Uhr, mit Dr. Stephan Linck, Historiker, Hamburg

Arthur und Claire

Miguel Alexandre, Deutschland/Österreich/Niederlande 2017, 100 Min, dt. F.

In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur, der nur ein letztes einsames Dinner im Sinn hatte, durch Zufall den Plan der jungen Claire. Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des Anderen gehörig zu durchkreuzen. (Text: Verleih)

Montag, 26. März 2018, 20.00 Uhr, mit Regisseur Miguel Alexandre

Maria Magdalena

Garth Davis, Großbritannien 2018, 120 Min, engl. OmU

Die junge Maria Magdalena lässt ihre Heimat und ihre Familie zurück, um sich dem charismatischen Jesus von Nazareth anzuschließen. Die Welt ist im Wandel, sagt Jesus zu ihr; und das kommt ihr gerade recht. Als einzige weibliche Jüngerin Jesu bricht sie mit dessen Gefolgschaft, in der sich auch Petrus und Judas befinden, zu einer spirituellen Reise nach Jerusalem auf.

Montag, 9. April 2018, 20.00 Uhr, mit Prof. Dr. Reinhold Zwick, Münster

Drei Tage in Quibéron

Emily Atef, Deutschland 2018, 90 Min, dt.F.

1981 ist Romy Schneider eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Welt und gleichzeitig zwischen der Leidenschaft für ihren Beruf, der Liebe zu ihren Kindern und der Sehnsucht nach Selbstbestimmung zerrissen. Im bretonischen Kurort Quibéron gönnt sie sich drei Tage Auszeit vor ihrem nächsten Film. Aber die Ruhe wird gestört durch den Reporter Michael Jürgs und den Fotografen Robert Lebeck, die sie für den STERN interviewen wollen. Die Hauptrolle in diesem Spielfilm spielt Marie Bäumer.

Montag, 16. April 2018, 20.00 Uhr, mit Michael Jürgs

Die Nacht der Nächte

Nesrin Şamdereli, Yasemin Şamdereli, Deutschland 2018, 97 Min, dt. F.

Die Regisseurinnen Yasemin und Nesrin Şamdereli stellen vier Paare vor, die mehr als 55 Jahre zusammen sind: ein indisches Ehepaar, das die Regeln des Kastensystems durchbrach, ein zwangsverheiratetes japanisches Ehepaar, ein Nachkriegspaar aus dem Ruhrgebiet und zwei schwule Männer aus den USA, die nach jahrzehntelanger Beziehung endlich heiraten durften. Alle Paare erklären, was sie zusammenführte und wie man es schafft, so lange zusammenzubleiben. (Text: filmstarts.de)

Montag, 23. April 2018, 18.45 Uhr, mit Regisseurin Yasemin Şamdereli, Berlin

Lady Bird

Greta Gerwig, USA 2017, 94 Min, engl. OmU

Ein Jahr im Leben der achtzehnjährigen Schülerin Christine „Lady Bird“ McPherson in Kaliforniens Hauptstadt Sacramento, das geprägt ist von den Umbruchstimmungen im Jahr 2002 nach den Anschlägen des 11. September. Der beständig zwischen Ernst und Komik alternierende Film entwirft ein feinfühliges, unprätentiöses Porträt einer Generation, die auf der Suche nach Selbstsicherheit und Selbstverwirklichung ist. (Text: filmdienst.de)

Montag, 30. April 2018, 20.00 Uhr, mit Gast